

MERASYSTEMPLÅT AB

ANDERSLÖV, SWEDEN

Montageanleitung

MTP / 21 MVP Stahlblech.

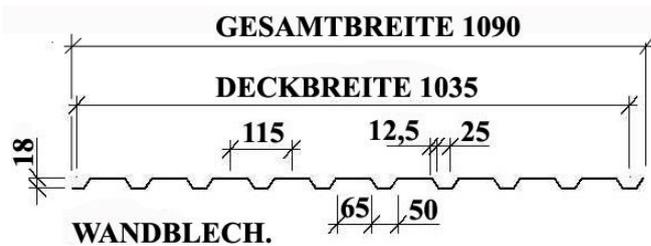
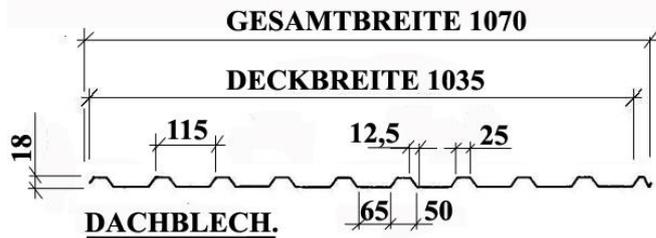
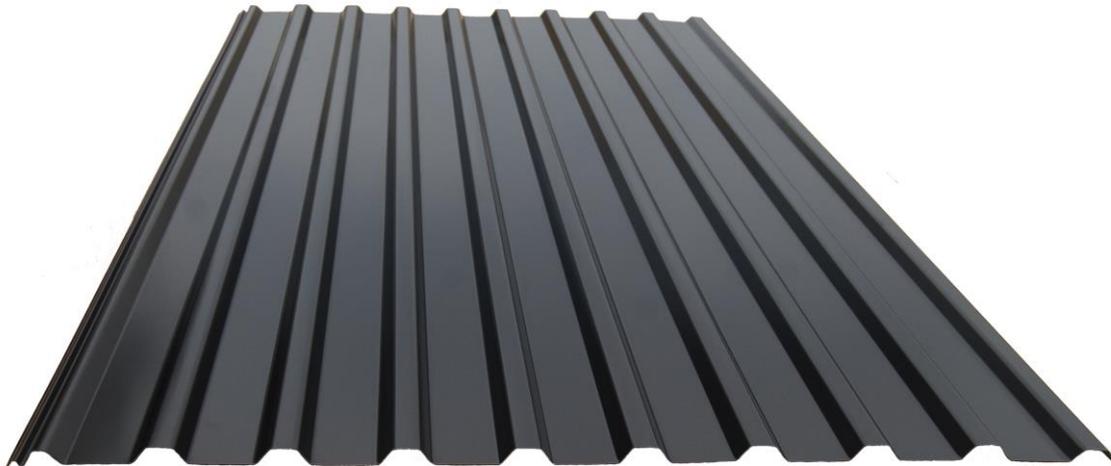
Anleitung gültig für Schweden

MTP/MVP 21:

Unsere Trapezdachbleche werden aus Stahl von hoher Qualität von sorgfältig ausgewählten Lieferanten hergestellt. Die Decken- und Wandbleche aus galvanisiertem / feuerverzinktem, farbig beschichtetem Stahlblech werden in Stärken von 0,4 mm - 0,75 mm hergestellt. Die gewöhnlichste Stärke für Dachblech beträgt 0,5 mm.

Die Dachbahnen werden in modernen Spezialmaschinen rollgeformt und zu fertigen Längen von der Traufe bis zum First zugeschnitten.

Dies bietet Ihnen eine objektgerechte, kostengünstige Montage, schnelle Bauzeiten und sehr wenig Verschnitt.



Daten:

Grundmaterial: Stahlblech feuerverzinkt (Z 275 g/m²) oder Aluminium-Zink beschichtet (AZ 150 g/m²).

Blechstärke: Die MTP 21 Dachbleche werden in der Regel mit 0,5 mm Stärke geliefert.

Die Stärke 0,4 mm ist eine kostengünstigere Alternative, Stärke 0,6 mm wird für eine gute Begehbarkeit gewählt und 0,7 - 0,75 mm wählen Sie für einen längeren Dachlatten-Abstand.

Gewicht: 0,5 mm = ca. 4,5kg/m².

Maße: c. Spitze-Spitze 115 mm, Deckbreite 1035 mm, volle Breite 1070 mm.
Kondensrinne in der Seitenüberlappung.

Farbe: Nordic, GreenCoat Crown BT, GreenCoat MICA BT, GreenCoat Pro BT
Bedruckt.

Farben: Siehe aktuelle Farbkarte.

Längen: Alle Dach- und Wandbleche werden auf Bestellung in der gewünschten Länge hergestellt.

Die Mindestlänge beträgt 200 mm und die maximale Länge beträgt 10.000 mm.

Für 0,4 mm Stärke ist die maximale Länge 6.000 mm.

Ab einer Länge von über 6.000 mm beträgt die Mindestbestellmenge 20 Stück.

Planung der Montage:

Überprüfen Sie das Diagonalmaß der Fläche/Gebäude. Es ist stets von Vorteil, das Diagonalmaß vor der Montage der Dachlatten zu überprüfen. Bei Abweichungen in den Diagonalmaßen muss das Lattengerüst justiert oder der Giebelvorsprung angepasst werden. Kleinere Abweichungen von 20 - 30 mm werden mit den Giebelblechen ausgeglichen.

Die Anzahl der Bleche errechnet sich aus ((Dachlänge in mm * Montagefaktor 1.005) / 1035 mm). Das Ergebnis wird bis zur nächsten ganzen Zahl Bleche aufgerundet.

Wird die Gesamtlänge an das MTP21 Profil angepasst erhalten Sie einen symmetrischen Abschluss für Ihr Gebäudes und es besteht keine Notwendigkeit, das letzte Blech zu zerschneiden.

Gesamtlänge = (x Anzahl der Bleche * gemessen Deckbreite) + 35 mm - (ggf. x Anzahl der Überlappungen * 115 mm).

Die Blechlängen werden an das Dach maß (von Traufe bis zum First) angepasst.

Die Wahl der Blechplattenlänge entscheiden Sie nach eigenem Ermessen, Handhabung, Dachneigung, Transport und der max. lieferbaren Länge.

Entscheiden sie sich dafür, mehrere Bleche zusammensetzen werden diese unter Beachtung des Dachlatten-Abstandes plus Überlappung und eventuellem Überstand an der Traufe gewählt.

Bei Dächern mit Neigungen größer 14 Grad wird normalerweise mit 200 mm Überlappung und 50 mm Überstand montiert.

Wenn die gesamte Plattenlänge > 14 m ist müssen die Bleche mit beweglicher Überlappung montiert werden. Dies muss bereits bei der Verlattung des Daches beachtet werden.

Montage der Dachlatten

Für jedes Objekt muss die Dimension der Dachlatten spezifisch berechnet/gewählt werden. Die Berechnungsgrundlage ist von der geographischen Lage, der Art des Gebäudes und der aktuellen Dach-/Gebäudekonstruktion abhängig.

Im Allgemeinen sollten Sie bei allen Montagearbeiten und beim Betreten des Blechdaches stets Vorsicht walten lassen!

Der Betretbarkeits-Abstand gibt den Dachlatten-Abstand an, dem ein Blechprofil bei den Einzelfällen vorsichtigen Begehen mit Fußplazierung im Profital standhält, ohne dass das Dachblech beschädigt wird oder hässliche Vertiefungen davonträgt. Tragen Sie stets Schuhe mit weichen Sohlen und guter Haftung! Beachten Sie die geltenden Arbeitsschutzvorschriften.

Erfahrungswerte für Einzelfällen Betretbarkeits-Abstände

Begehbarkeit der grösste Spannweite in m		
Stärke/Dicke	Einzelfach	Mehrfach
0,4	Nicht begehbar	Nicht begehbar
0,5	0,7	0,9
0,6	1,2	2,4
0,7	1,8	3,2

* Ehrfahrungswehren.

Bis Richtlinien zwischen DIN und CE Norm sind komplett fertig gelten folgende:

Die Grenzstützweiten der Begehbarkeit wurden nicht ermittelt. Die Profile gelten deshalb als nicht begehbar und dürfen nur mittels lastverteilernder Beläge begangen werden.

Richtwerte für die Auswahl der Blechstärke.

Stärke 0,4 mm sollte nur für Dächer in niedrigen Schneezonen gewählt werden.

Stärke 0,5 mm ist betretbar und kann in den meisten Schneezonen mit 0,9 m Dachlatten-Abstand montiert werden.

Stärke 0.6 - 0.7 mm ist betretbar und kann in den meisten Schneezonen mit 1.2 m Dachlatten-Abstand montiert werden.

Installation von Unterdächern

Eventuell vorkommende Unterdächer werden entsprechend den Anweisungen des Herstellers montiert.

Montage der Dachentwässerung

Installieren Sie die Entwässerung entsprechend den Wijos-Vorschriften. Rinneisen, die auf der Dachlatte gebogen und montiert werden, müssen versenkt (ausfräsen/ausstemmen) werden, um nicht gegen das Dachblech zu drücken.

Es ist stets von Vorteil, an der Traufe eine breitere oder doppelte Dachlatte zu wählen um eine stabile Halterung der Rinneisen zu erzielen.

Schützen Sie die Dachrinne während Sie die Bleche montieren um Beschädigungen zu vermeiden.

Installation der Dachbleche.

Die Blechplatten werden senkrecht zur Traufe montiert. Ziehen Sie eine Richtschnur entlang der Traufe, um eine Kontrolllinie zu erhalten.

Dies wird Ihnen die gerade Montage erleichtern. Setzen Sie auch einige Markierungspunkte an der Traufe und am First, entlang der Montagerichtung. Überprüfen Sie im Nachhinein Ihre Montage an Hand dieser Markierungen. Dies verringert das Risiko aus dem Winkel zu geraten.

Die Platten werden mit der Kondensrinne gegen die nächste Platte montiert. Die Kondensrinne muss immer auf der unteren Seite der Seitenüberlappung sein.

Die Kondensrinne bricht einen eventuellen Kapillarsog und leitet das Wasser in die Traufe.

Bei der Montage von Blechen mit Dripstop (Tropfenstopp)müssen die Installationsanweisungen von Dripstop beachtet werden. Wenn Ihr Produkt über eine vorgefertigte Abschlussüberlappung verfügt muss diese auch unten an der Traufe montiert werden.

Seien Sie sehr genau mit der Platzierung von allen Dachblechen.

MTP 21 wird mit den folgenden Mindestanforderungen verschraubt.

Endauflage, Endüberlappung, Zwischenaufgabe, äußerste Platten an den Giebelseiten und der zweiten Dachlatte (von der Traufe gezählt) mit einer Schraube in jedem zweiten Profilboden und auf beiden Seiten der Seitenüberlappung verschraubt.

Für Zwischenaufgaben können längere Schrauben-Abstände gewählt werden. Jedoch mindestens 1 Schraube abwechselnd in jedem dritten Profilboden und auf beiden Seiten der Seitenüberlappung.

Die Seitenüberlappung wird mit max c/c 500 mm verschraubt. Dichtere Verschraubung bei geringerer Neigung.



Rechnen Sie mit einem Bedarf von 6-7 Schrauben pro m² und 2 Schrauben pro laufendem Meter. Zusätzliche Schrauben müssen für Beschläge eingerechnet werden. Bei Verschraubung in jedem zweiten Profilboden werden fünf Schrauben pro Platte und Auflage verbraucht.

Für Holzlatten empfehlen wir 4,8 * 35 mm verzinkte, farbbeschichtete Schrauben. Für Umgebungen mit hohem Korrosionsangriff werden beschichtete Edelstahlschrauben empfohlen.

Für Z/C Profilen aus Stahl empfehlen wir 4,8 * 25 mm verzinkte, beschichtete Schrauben. Für Umgebungen mit hohem Korrosionsangriff werden beschichtete Edelstahlschrauben empfohlen.

Für andere Befestigungsverhältnisse kontaktieren Sie uns bitte. Wir beraten Sie gern!

Die Seitenüberlappung wird mit einer 4,8 * 22 mm Überlappung-Schraube verschraubt (c = 500 mm). Platzieren Sie die Schraube in Richtung der Seite, wo der unterliegende Topp horizontal ist. Wird die Schraube in die unterliegende Rille geschraubt ist die Überlappung nicht fest verbunden.

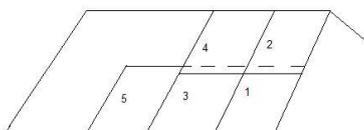
Zu den Schrauben passende Bits können bei uns bestellt werden.

Verpasst die Schraube einmal eine Dachlatte, kann dies durch den Einbau eines druckdichten Blindniets (Durchmesser 4,8 mm) in das falsch platzierte Loch repariert werden. Die Schraube einfach an der falschen Stelle im Blech zu lassen (und ein Auge zuzudrücken) schafft Ihnen nur zusätzliche Arbeit zu einem späteren Zeitpunkt.

Bürsten Sie den Staub vom Bohren vom Dach und vermeiden Sie somit während der Montage darauf herum zu trampeln. Übrig gebliebene Bohrspäne Rückstände, die nicht vom Regen gewaschen werden, werden auf dem Lack, mit dem Risiko einer verringerten Lebensdauer, rosten.

Bei 4-Überlappung ist die Platte in Richtung First zu montieren bevor die nächste Platte seitlich angebracht wird.

Diese Befestigungsanordnung ist notwendig um die Platten in ein 4-Überlappung zusammenzufügen.



Hallux Lichtplatten werden ohne K-Rinnen geliefert, deshalb muss bei der Montage in die obere 4-Überlappung eines der MTP 21 Bleche eingeschnitten werden. Werden die Hallux-Platten mit Anschluss an den First montiert, erfordert dies keine Anpassung.

Die PC-Platten werden mit K-Rillen geliefert und passen in die 4-Überlappung.

Montage des Firstes

Die Größe des Firstes wird an das Gebäude angepasst. Für kleinere Gebäude nutzen Sie 140/140 mm, für Standard 195/195 mm und für größere Gebäude 240/240 mm oder 290/290 mm. Die Firstbleche werden in 2 m Längen geliefert.

Bei Montage mit 10 cm Überlappung ergibt sich eine Decklänge von 1,9 m/Stk.

Profilgerechte Dichtungsbänder werden auf beiden Seiten des Firstbleches montiert. Werden die Dichtungsbänder weggelassen, verbessert sich dadurch die Belüftung der Dachkonstruktion/des Gebäudes. Gleichzeitig erhöht sich jedoch die Wahrscheinlichkeit, dass Schnee und Regen durch den Winddruck eindringen.

Installieren Sie den First mit 4,8 * 35 mm Schrauben wenn Dichtungsbänder verwendet werden. Die Schrauben werden durch das Dichtungsband geschraubt um das Band direkt zu befestigen. Die Schraube muss mit Vorsicht angezogen werden. Wird sie mit voller Kraft in den First geschraubt kann ein zu großes Loch entstehen und sich die Schraube löst sich.

Wird der First ohne Dichtungsbänder montiert verwenden Sie die Überlappschraube 4,8 * 22 mm.

Befindet sich eine Dachlatte an geeigneter Stelle können Sie auch 4,8 * 60 mm Schrauben für die Montage in die Latte verwenden.

Bitte achten Sie genau auf die Platzierung des Firstes. Markieren Sie die Montagelinien auf beiden Seiten den Firsten. Wird der First unterschiedlich nach unten gedrückt kann er wellenförmig werden.

Montage der Giebelbleche.

Es sind eine Reihe von Standardgrößen im Angebot und diese werden in 2 m Längen geliefert.

Bei Montage mit 10 cm Überlappung ergibt sich eine Decklänge von 1,9 m/Stk. Addieren Sie etwa 0,5 m pro Giebellänge. Diese 0,5 m werden Sie zum Verschnitt am Giebel und evtl. auch an der Traufe verbrauchen.

Die Giebelbleche 110/55 - 110/125 mm werden verwendet wenn ein Giebelbrett vorhanden ist. Das Giebelblech deckt dabei die Oberkante des Giebelbrettes ab und schließt an das Dachblech an. Das Giebelbrett wird in passender Farbe bestrichen. Alternativ kann der sichtbare Teil des Holzbrettes auch ganz mit einem Blech in passender Farbe verkleidet werden.

Die Giebelbleche 110/150 - 110/220 mm Größe werden an die Größe der Dachlatten angepasst plus 30 mm. Das Giebelblech deckt dabei sowohl die Wind- als auch die Sonnenseite in einem Stück. Es ist stets von Vorteil, wenn eine unterliegende Dachlatte/-platte zur Lastaufnahme und zur Befestigung vorhanden ist. Wenn dies nicht der Fall ist werden die Giebelbleche direkt in die Enden der Dachlatten geschraubt. Das Giebelblech wird mit 4,8 * 35 mm Schrauben von der Seite und mit 4,8 * 20 mm Schraube von oben (Blech/Blech) verschraubt.

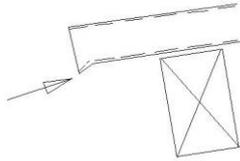
Für noch schöner aussehende und weniger sichtbare Befestigungen sind spezielle Schrauben mit kleineren Schraubenköpfen im Angebot.

Montage Traufblech.

Traufblech TF-1 wird entlang der Traufe mit 10 cm Überlappung montiert.

Für Hallen und landwirtschaftliche Gebäude werden in den meisten Fällen keine Traufbleche verwendet. Wird das Dachblech ohne unterliegendes Traufblech montiert, wird das Dachblech ca 50 mm in die Dachrinne vorgeschoben und erfüllt dann die Funktion des Traufbleches mit.

Bei Dachneigungen < 14 Grad werden die Profiltäler mit einer Falzzange oder einer eingeschnittenen Holzlatte nach unten gebogen.



Montage der Kehlbleche.

Installation und Wahl der Kehlbleche sollte bei Dachneigungen unter 14 Grad von einem Dachklempner ausgeführt werden. Bei Dachneigungen < 14 Grad werden die anschließenden Profiltäler mit einer Falzzange oder einer eingeschnittenen Holzlatte nach unten gebogen.

Die Ausführung ist von der Art des Gebäudes für die das Dach bestimmt ist (Haus, Nebengebäude, isolierte oder nicht isolierte Konstruktion, mit oder ohne Decke/Unterdach) abhängig.

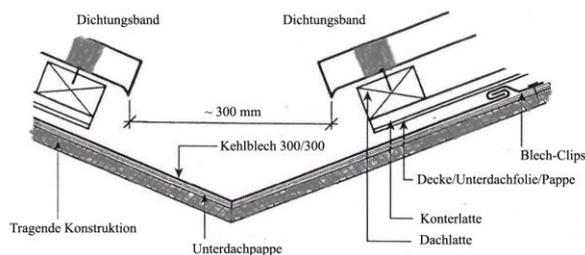
Prinzipiell wird eine Überlappung von 200-500 mm mit 1-2 Streifen Dichtungsmasse (vorzugsweise werden die Enden zusammengefaltet) empfohlen. Keine Befestigungen durch das Kehlblech! Das Kehlblech wird mit kleinen Metallclips, ca. 400 mm, fixiert. Verschrauben Sie das Dachblech in jedem anschließenden Profilboden.

Eine geeignete Öffnung zwischen den Dachplatten beträgt 300 mm.

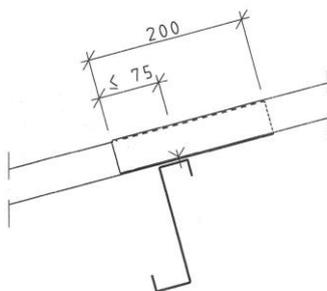
Das Kehlblech VR-1, 300/300 mm eignet sich für Dachneigungen > 14 Grad. Das Kehlblech VR-2 (Wannenform) sollte für Dachneigungen < 14 Grad gewählt werden.

Formbares Dichtungsband 50 * 50 mm wird unter dem Dachblech entlang des Kehlbleches montiert.

Beispiel.



Überlappung bei Dachneigung > 14 Grad.

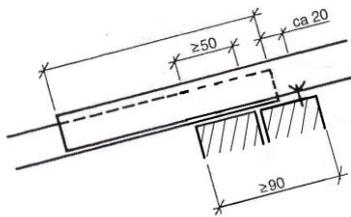


Überlapplänge 200 mm.

Seitenüberlappung mit c 500 mm verschraubt.

Auflagebreite 50 mm.

Bewegliche Überlappung bei einer Dachneigung > 14 Grad.

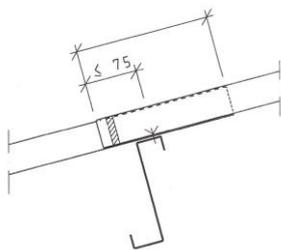


Wird empfohlen bei einer Blechlänge von insgesamt > 14 m (First/Traufe)

Die Seitenüberlappung wird mit ca. 500 mm verschraubt, aber nicht an der beweglichen Überlappung. Überlapplänge 200 mm.

Minimale Auflagebreite 90 mm.

Überlappung bei Dachneigung < 14 Grad.



Endüberlappungslänge bei einer Dachneigung von mind. 8 Grad: 300 mm.

Endüberlappungslänge bei einer Dachneigung von mind. 6 Grad: 450 mm.

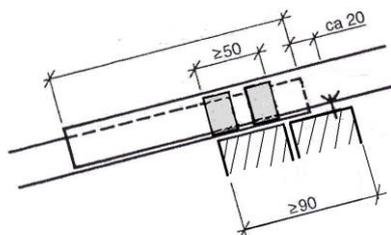
Seitenüberlappung mit c 300 mm verschraubt.

Endüberlappung und Seitenüberlappung wird mit 1 Streifen 10 * 3mm selbstklebenden Dichtungsbändern versiegelt.

Das Dichtungsband kann durch eine doppelte Seitenüberlappung ersetzt werden. Deckbreite des MTP 21 Profils beträgt dann 920 mm.

Auflagebreite 50 mm.

Bewegliche Überlappung bei einer Dachneigung < 14 Grad.



Wird empfohlen bei einer Blechlänge von insgesamt > 14 m (First/Traufe)

Endüberlappungslänge bei einer Dachneigung von mind. 8 Grad: 300 mm.

Endüberlappungslänge bei einer Dachneigung von mind. 6 Grad: 450 mm.

Die Seitenüberlappung wird mit ca. 300 mm verschraubt, aber nicht an der beweglichen Überlappung.

Endüberlappungen werden mit 2 Reihen à 10 * 3mm selbsthaftendem Dichtungsband versiegelt.

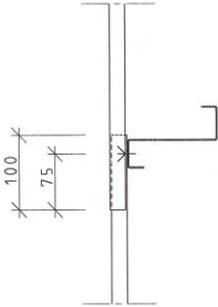
Die Seitenüberlappungen werden mit 1 Reihe à 10 * 3mm selbsthaftendem Dichtungsband versiegelt.

Das Dichtungsband in der Seitenüberlappung kann durch eine doppelte Überlappung ersetzt werden. Die Deckbreite des MTP 21 Profils beträgt dann 920 mm.

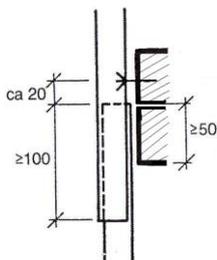
Die minimale Auflagebreite ist 90 mm.

Die minimale Dachneigung beträgt 1.10 / 6 Grad Dachneigung.

Überlappung bei Wandmontage.



Bewegliche Überlappung bei Wandmontage.



Schneiden von Dachblech und Zubehör.

Das Dachblech wird mit einer Nibbelmaschine geschnitten, für kleinere Projekte kann auch ein Nibbelaufsatz für eine Bohrmaschine ausreichend sein.

Für umfangreichere Schneidearbeiten sollten Sie allerdings eine richtige Nibbelmaschine mieten oder kaufen.

Niemals, unter keinen Umständen, sollten Sie einen Winkel- oder ähnliche Trennschleifer verwenden.

Damit ist das Risiko sehr hoch, dass Funken (glühende/ungeschützte Rohstahl-Partikel) sich auf der Farboberfläche festbrennen und rosten. Eine scheinbar harmloses Trennschneiden kann große Flächen rund um Ihren Arbeitsplatz herum zerstören.

Alle Zubehörteile werden am einfachsten mit einer Blechschere geschnitten. Für komplexere, mehr komplizierte Arbeiten benötigen Sie einen Satz verschiedener Scheren und Werkzeuge.

Schützen Sie auch die entstandenen Schnittkanten mit Ausbesserungsfarbe oder Klarlack. Eine Behandlung der Schnittkanten an den gelieferten (im Werk geschnittenen) Blechen verlängert den Zeitabstand bis zur ersten Wartung/Pflege.

Lagerung der Bleche.

Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen Bewahren Sie die Bleche drinnen auf, wenn sie nicht sofort installiert werden sollen.

Schützen Sie die Platten mit einer Plane, während kurzzeitiger Lagerung im Freien.

Vermeiden Sie kurzfristige Lagerung auf Böden mit hohem Feuchtigkeitsgehalt. Feuchtigkeit kann durch Kapillarwirkung zwischen die Platten eingezogen werden und galvanische Spannungen erzeugen. Diese können wiederum zur Ausfällung von Zinkoxid und Weißrost führen.

Haben Sie Fragen vor oder während der Montage, dann wenden Sie sich einfach an uns. Wir helfen Ihnen gern!

Viel Erfolg und gutes Gelingen mit Ihrer Installation!



Die angegebenen Montageanweisungen sind allgemeine Richtlinien umfassen nicht alle Belastungsverhältnisse.

Gültig ab 01.01.2013 , Änderungen vorbehalten. Überprüfen Sie bitte, dass Sie die letzte aktuelle Ausgabe verwenden.